

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **98 (1980)**

Heft 15

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Seine Tätigkeit hat mit dazu beigetragen, dass die Bedeutung der *praxisbezogenen Ausbildung in Ingenieurgeologie* an der ETH erkannt und anerkannt wurde. Nach zwölf Jahren Tätigkeit als Assistenzprofessor wurde er im Jahre 1971 zum *ordentlichen Professor für Baugeologie* gewählt. Zu seinen bisherigen Lehrverpflichtungen kamen neue, und im gegenwärtigen Wintersemester bestritt er ein überdurchschnittliches Pensum von 12 Stunden Vorlesungen, Übungen und Praktika. Nebst der Grundzüge-Vorlesung für vier Abteilungen der ETH hielt er ein Praktikum für Geologen, einen Kurs «Geotechnik der Schweiz» sowie einen dreijährigen Zyklus «Geologie im Tunnelbau», «Geologie im Dammbau», «Geologie im Strassenbau». Auch die praktische Tätigkeit des Verstorbenen weist Höhepunkte auf. Wir erwähnen vor allem seine Mitwirkung bei der Projektierung und beim Bau der *Tunnels der Kraftwerke Maggia* (80 km), *Lostallo* (5 km), *Blenio* (30 km), *Verzasca* (4 km), *Biaschina* (12 km), *Grono* (12 km), *Stalvedro* (4 km), *Morobbia* (3 km), ferner der *Strassentunnels* von *Bissone*, *Melide*, *Gentilino*, *Tremola* und *Airolo-Göschenen*, der *Kraftwerkzentralen Verbano*, *Cavergno*, *Peccia*, *Biasca*, *Verzasca*, der *Staudämme Palagnedra*, *Sambuco*, *Verzasca*, *Roggiasca*, *Morobbia* und beim *Seedamm von Melide*. Die *Projektierung des Gotthard-Basistunnels* mit 45 km Länge (Amsteg-Biasca) war ihm eine besondere Herausforderung, galt es doch unter anderem, die geologisch unklaren Verhältnisse in der Piora-Mulde mit Hilfe einer Tiefbohrung abzuklären.

Auch ins Ausland ist Ezio Dal Vesco oft als Experte gerufen worden, beispielsweise nach Spanien, Griechenland, Persien, Kongo, Algerien, Kolumbien, Marokko, Türkei usw. In mehreren Fachvereinen hat er teils als Mitglied, teils im Vorstand mitgewirkt. Besonders erwähnen wir dabei die *Schweizerische Mineralogische und Petrographische Gesellschaft*, die *Schweizerische Geologische Gesellschaft*, die *Schweizerische Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik*. Bis zu seinem Hinschied war er Präsident der *Schweizerischen Fachgruppe der Ingenieurgeologen* und Delegierter in der *Internationalen Vereinigung für Ingenieurgeologie*.

Dem Tessin war der Verstorbene stets sehr eng verbunden. So hat er sich zur Verfügung gestellt für die Nationalfonds-Kommission der italienischen Schweiz, die Aufsichtskommission der Scuola Magistrale di Locarno, die Eidgenössische Kommission für eine Universität der italienischen Schweiz und anderes mehr. *Giovanni Lombardi* würdigte seine fachlichen und besonders seine menschlichen Qualitäten mit Worten, die das bescheidene und hilfsbereite Wesen des Verstorbenen aus der Sicht eines persönlichen Freundes aufs schönste wiedergeben:

«Chi ha avuto il piacere e la fortuna di lavorare con lui e di conoscerlo da vicino conserverà il ricordo di un uomo estremamente competente ed altrettanto modesto, sempre disposto a dare una mano, anche andando ben al di là dei suoi obblighi; di un uomo che sapeva affrontare anche le situazioni difficili con calma, conservando il suo buon umore e che non si lasciava abbattere dalle inevitabili avversità della vita né dai problemi che la sua salute spesso gli poneva.»

Hannes Wanner, Zürich

SIA-Sektionen

Waadt

Neuer Präsident

An der Generalversammlung vom 21. März ist für die kommenden zwei Jahre *Bernhard Lakah*, Elektroingenieur, La Tour-de-Peilz, zum neuen Sektionspräsidenten gewählt worden. Er tritt die Nachfolge des Architekten *Pierre Bechler* an.

Architekturwettbewerbe

Eine breitere Öffentlichkeit wurde an der Versammlung erstmals mit der Broschüre «*Concours d'architecture*» bekannt gemacht. Sie ist vor allem für öffentliche und private

Bauherren bestimmt, um diese mit der Einrichtung Architekturwettbewerb vertraut zu machen und um sie anzuregen, vermehrt von diesem Instrument Gebrauch zu machen. Die Broschüre soll ins Deutsche und Italienische übersetzt werden.

Winterthur

Medizin und Technik. Vortragsveranstaltung. Mittwoch, 16. April, 20 Uhr, Physikhörsaal, Technikum Winterthur. Referent: *A. Pupato*, Zürich. Gemeinsam mit STV-Sektion Winterthur.

125. JAHRE **ETH** 1980

Öffentliche Veranstaltungen im April

April bis Mai, ETH-Hauptgebäude, ETH-Bibliothek, Foyer H29.5

«*Maschinenbau an der ETH*», Vitrinenschau
Geöffnet: Werktags 08.00–21.00 Uhr, samstags 08.00–17.00 Uhr

12. April, Zürich-Hönggerberg, HIL/HIF, 09.00–17.00 Uhr

Tag der offenen Tür. Ausstellungen, Orientierungen, Demonstrationen, Vorträge (Abt. I/II/VIII/ORL/Reusstalforchung). Beachten Sie bezüglich Themen, Referenten und Vortragszeiten den Spezialaushang.

14. April–31. Mai, ETH-Hauptgebäude, Haupthalle

«*Unsere Bauten – Dein Lebensraum*» (Ein Kunstdenkmalband entsteht), Ausstellung aus Anlass des 100jährigen Jubiläums der «Gesellschaft Schweizerische Kunstgeschichte» (GSK). Federführend: Dr. Martin Gubler

15. April bis 6. Juni, ETH-Hauptgebäude, Nordhof

«*Der Rhonegletscher und seine Umgebung – ein Beitrag zur Gletscher-Klima-Forschung*», Ausstellung. Federführend: Prof. F. Müller (Abt. X)

15. April, Zürich-Hönggerberg, HPP, P-Geschoss, 13.00–14.00 Uhr

Besichtigung des Instituts für Geophysik
Voranmeldung: 377 26 03/6

15. April, Zürich-Hönggerberg, HPH, Hörsaal G4, 14.00–17.30 Uhr

«*Die wichtigsten geophysikalischen Messverfahren*», Einführungsvorträge. Film über Vordersage von Erdbeben, 17.00–17.30 Uhr

18. April, Rafzerfeld

«*Öffentliche Demonstrationen von seismischen und geoelektrischen Tiefensondierungen*»

09.00–11.00 Uhr, Seismik im Eichlihu (Gemeinde Hüntwangen)

Treffpunkt: 08.30 Uhr Bahnhof Hüntwangen oder direkt im Feld

14.00–16.00 Uhr, Geoelektrik im Nüchemerfeld (Gemeinde Wil)

Treffpunkt: 13.30 Uhr Bahnhof Rafz oder direkt im Feld

Voranmeldung: bis 10. April 1980 beim Institut für Geophysik, ETH-Hönggerberg, Telefon 01 / 377 26 03

Demonstration von geophysikalischen Explorationsverfahren. Leitung: Prof. W. Lowrie (Abt. X)

17. April, Zürich AG, E7, 18.15–19.45 Uhr
«*Weg und Sinn der Technik*», Prof. W. Traupel (Ringvorlesung UNI-ETH)

22. April, ETH-Hauptgebäude, E1.1, 17.00–19.00 Uhr

Kolloquium zum Thema «*La formation humaine de l'ingénieur*», Prof. J. Vallat (Abt. VII)

23. April, ETH-Hauptgebäude, E1.2, 18.15–20.00 Uhr

Kolloquium zum Thema: «*Technik woher?*» (Technikgeschichte)

Einführung: Prof. H.H. Hauri (Abt. I), Prof. W.A. Guyan (UNI Zürich)

23. April, Zürich-Hönggerberg, HIL, ORL-Institut, Seminarraum,

09.45–12.30, 13.45–17.00 Uhr. Fortbildungskurs «*Anwendungsmöglichkeiten von Luftaufnahmen in der Raumplanung*», Prof. W.A. Schmid (ORL)

24. April, ETH-Hauptgebäude, E7, 18.15–19.45 Uhr

«*Gesellschaftliche Auswirkungen moderner Technik: Innovation als unbewältigtes Problem sozialen Lernens*», Prof. P. Atteslander.

«*Technik und die Entwicklung der Arbeitsteilung*», PD Dr. V. Bornschiefer (Ringvorlesung UNI-ETH)

25. April, Zürich-Hönggerberg, 09.00–16.00 Uhr

Tag der Mittelschulen. Besuche, Veranstaltungen, Demonstrationen, Orientierungen (Abt. I, II, VIII, IX)

25. April, Bern, Universität Aula, 20.15 Uhr

«*Weg und Sinn der Technik*», Prof. W. Traupel (Abt. IIIA)

29. April, ETH-Hauptgebäude, E1.1, 17.00–19.00 Uhr

Kolloquium zum Thema: «*Der Boden als Grundlage für die Erzeugung von Nahrungs- und Futtermitteln – Erhaltung seiner Ertragsfähigkeit auf lange Sicht?*»

Professoren E.R. Keller und H. Kern (Abt. VII)

30. April, ETH-Hauptgebäude, E1.2, 18.15–20.00 Uhr

Kolloquium zum Thema: «*Technik woher?*» (Technikgeschichte)

«*Industriearchäologie*», Dr. H.M. Gubler (Inventariseur Kt. Zürich)